

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/036/11-16
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 10.12.2015
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Ort	Plenarsaal, Raum 110, Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel	
Frau Rosa Maria Bey	
Herr Gerhard Bohl	
Frau Claudia Eisenhardt	
Herr Bernd Fleck	
Herr Hendrik Hollender	
Herr Volker Muras	
Herr Dieter Olthoff	
Frau Martina Pfannmüller	
Frau Rebecca Riesener	
Herr Norbert Simmer	entschuldigt
Herr Patrick Stoll	
Herr Reiner Veith	
Herr Günther Winfried Weil	
Frau Sybille Wodarz-Frank	entschuldigt

SPD-Fraktion

Herr Klaus Fischer
Herr Karl Wilhelm Fölsing
Frau Marion Götz
Herr Ulrich Hausner
Herr Michael Klaus
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Heinz-Peter Rausch
Herr Benjamin Ster
Herr Franz Tahedl
Frau Andrea Ulrich-Hein
Herr Karl-Heinz Velten
Frau Andrea Wagner
Herr Erich Wagner
Frau Evelyn Weiß
XXXXXXXXX

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorlagen zur Kenntnisnahme
2	11-16/1355	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02. Dezember 2015; hier: Flüchtlingsunterbringung und Erstaufnahmeeinrichtung
3	11-16/1353	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02. Dezember 2015; hier: Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit beheimaten / Bewegungsraum für Flüchtlinge
4	11-16/1354	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02. Dezember 2015; hier: Vorplanung Busbahnhof / Anmeldung im Förderprogramm
5	11-16/1261	Haushaltssatzung 2016 - Einbringung
		Teil A
6	11-16/1317	Bebauungsplan Nr. 90 "Im Ohrloch Teil II" in Friedberg - Kernstadt hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.07.2015
7	11-16/1315	Durchführung des Seniorenausfluges am 03. Juni 2016
8	11-16/1325	Softwareumstieg in der Bibliothek im Februar 2016
9	11-16/1326	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich und finanzielle Beteiligung des Einzelhandels sowie Einrichten eines "Pendelbusses" und einer "Einkaufstaschenaufbewahrung"
10	11-16/1313	Wirtschaftsplan 2016 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)
11	11-16/1294	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2014 Stadtwerke Friedberg (Herr Kampen von Dr. Röhrlich Dr. Schillen oHG)
		Teil B
12	11-16/1351	Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Flüchtlingsunterbringung
13	11-16/1335	Öffentlicher Personennahverkehr Stadtwerke Friedberg
14		Mündliche Anfragen
14.1		Mündliche Anfragen; hier: Betreuung Flüchtlingsunterkünfte
14.2		Mündliche Anfragen; hier: Quartiersmanagement

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

TOP	DS-Nr.	Titel
1.		Berichte und Mitteilungen
1.1.		Berichte und Mitteilungen; hier: Vorlagen zur Kenntnisnahme

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Vorlagen zur Kenntnisnahme übermittelt wurden:

11-16/1174	Finanzcontrolling-Bericht zum 31.12.2014
11-16/1197	Widerspruchsbescheid Haushaltssatzung 2014 und 1. Nachtragssatzung 2014

11-16/1232	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.04.2015
11-16/1274	Genehmigung der Haushaltssatzung 2015 hier: Mitteilung gem. § 50 (3) HGO
11-16/1291	Jahresabschluss 2013 der Entsorgungsbetriebe
11-16/1292	Jahresabschluss 2014 der Entsorgungsbetriebe
11-16/1322	Finanzcontrolling-Bericht der Stadt Friedberg (Hessen) zum 30.09.2015

**2. 11-16/1355 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02. Dezember 2015;
hier: Flüchtlingsunterbringung und Erstaufnahmeeinrichtung**

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt – den gesamtgesellschaftlichen Umständen geschuldet - grundsätzlich die Einigung von Land, Wetteraukreis und Stadt Friedberg in einer gemeinsamen Ertüchtigungs- und Entwicklungsarbeit, am geeigneten Ort, den Ray Barracks mehrere Einrichtungen zur Flüchtlings-unterbringung vorzusehen.
- (2) Da in räumlicher Nachbarschaft unterschiedliche Einrichtungen entstehen und mittelfristig im Stadtbild zu integrieren sind, muss eine klare Definition der jeweiligen Einrichtungen erstellt und vermittelt werden, auf die sich die Bevölkerung Friedbergs und des Wetteraukreises einstellen können.
- (3) Nach Auffassung der Stadtverordnetenversammlung kann ein solcher multifunktionaler Standort nicht zusätzlich dadurch belastet werden, dass eine Überlaufeinrichtung institutionalisiert oder Gebäude für Überlaufeinrichtungen, Notunterkünfte (z. B. der unteren Landesbehörden) vorgehalten werden. Soweit entsprechende politische Zusagen vorliegen sind diese in eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu fassen. Der Magistrat der Stadt Friedberg wird hiermit beauftragt in Verhandlungen mit Wetteraukreis und Land Hessen eine Absicherung zu erreichen.
- (4) Die Übernahme von Flüchtlingen aus der Überlaufeinrichtung (Notunterkunft) Nidda wird unterstützt, soweit in einem klaren und endgültigen Zeitplan genau diese Einrichtung mit ihren bis zu 700 Flüchtlingen in eine selbständige EAE-Außenstelle qualifiziert wird. Eine EAE kann dann den vom Land geplanten Umfang (1.000 Flüchtlinge) annehmen.
- (5) Als weitere qualitative Einrichtungsarten sind nach Auffassung der Stadtverordnetenversammlung möglich: Der Stadt Friedberg durch den Wetteraukreis zugewiesene Flüchtlinge, dem Wetteraukreis durch EAE zugewiesene Flüchtlinge, durch EAE zugewiesene unbegleitete Minderjährige (umA).
- (6) Im Haupt- und Finanzausschuss und dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur ist darüber laufend zu berichten.

Stadtverordneter Uebelacker begründet den Antrag und stellt folgenden

Änderungsantrag:

- (3)** Nach Auffassung der Stadtverordnetenversammlung kann ein solcher multifunktionaler Standort nicht zusätzlich dadurch belastet werden, dass eine Überlaufeinrichtung institutionalisiert oder Gebäude für Überlaufeinrichtungen, Notunterkünfte (z. B. der unteren Landesbehörden) vorgehalten werden. ~~Soweit entsprechende politische Zusagen vorliegen sind diese in eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu fassen.~~ Der Magistrat der Stadt Friedberg wird ~~hiermit beauftragt in Verhandlungen mit Wetteraukreis und Land Hessen eine Absicherung zu erreichen.~~ **gebeten, den Wetteraukreis und das Land Hessen aufzufordern, dies entsprechend abzusichern.**

Stadtverordneter Beisel stellt den **Antrag auf Verweisung** in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** und in den **Haupt- und Finanzausschuss**.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 33 Nein 9 Enthaltung 0

Bürgermeister Keller teilt ergänzend zur Ausschussverweisung mit, dass er versuchen werde zu den Sitzungen aussagekräftige Vertreter des Wetteraukreises und des Regierungspräsidiums einzuladen.

3. 11-16/1353 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02. Dezember 2015; hier: Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit beheimaten / Bewegungsraum für Flüchtlinge

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

1. Der Magistrat wird aufgefordert, ausreichend Räume für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit in sinnvoller Nähe zu den verschiedenen Flüchtlingsunterkünften bereitzustellen. Der Bedarf für Informationsstelle, Gruppen- und Schulungsräume sowie Lagermöglichkeiten für Material der Flüchtlingsarbeit (mindestens fünf Räume á 50qm) ist zu ermitteln und im Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur vorzustellen. Die kostenlose Bereitstellung der Räume für die ehrenamtlich Tätigen soll zeitnah erfolgen.
2. In vertretbarer Zeit sind, ggf. auch vorläufig, Sportflächen (z.B. Fußballplatz) und andere Grünflächen in der Nähe der Unterkünfte bereitzustellen, entweder durch geeignete Vereinbarung /Anmietung mit dem Grundstückbesitzer (z.B. BIMA), den Trägern der Einrichtungen oder durch Eigenleistung.
3. Mit dem Wetteraukreis und dem Land sind geeignete Vereinbarungen zu treffen die Lasten gemeinsam zu tragen.
4. Im Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur ist regelmäßig über diese Maßnahmen zu berichten.

Stadtverordneter Güssgen-Ackva stellt den **Antrag auf Verweisung** in den **Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur** und in den **Haupt- und Finanzausschuss**.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 34 Nein 8 Enthaltung 0

Stadtverordneter Uebelacker gibt eine persönliche Erklärung ab.

4. 11-16/1354 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02. Dezember 2015; hier: Vorplanung Busbahnhof / Anmeldung im Förderprogramm

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

- (1) Der Magistrat wird aufgefordert unverzüglich die Vorplanungen für die Neugestaltung des zentralen „Busbahnhof Friedberg“ und einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV)“ des Landes Hessen bei Hessen Mobil vorzulegen. Die zur Dringlichkeitsreihung notwendigen Erläuterungen und Angaben zum Projekt sind zu erarbeiten.

- (2) Die letzte Planung / Konzept zur Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes und andere relevanten Unterlagen sind den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.
- (3) Regelmäßig (mindestens alle sechs Monate) ist der Status des Vorhabens im Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr zu berichten.

Stadtverordneter Beisel stellt den **Antrag auf Verweisung** in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr, in den Ausschuss für Bauwesen, Planung, Umwelt und Konversion und in den Haupt- und Finanzausschuss. Da keine Gegenrede erfolgt, ist der Antrag in den **Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr**, in den **Ausschuss für Bauwesen, Planung, Umwelt und Konversion** und in den **Haupt- und Finanzausschuss** verwiesen.

Stadtverordnete Bey stellt dazu einen Ergänzungsantrag dahingehend, dass zu der Ausschusssitzung ein Vertreter der VGO eingeladen werden soll.

5. 11-16/1261 Haushaltssatzung 2016 - Einbringung

Erster Stadtrat Ziebarth trägt seine Rede zur Einbringung der Haushaltssatzung 2016 vor. Die Rede ist als **Anlage** der Originalniederschrift beigelegt. Somit ist die Haushaltssatzung 2016 eingebracht.

Teil A

- | | | |
|----|------------|---|
| 6. | 11-16/1317 | Bebauungsplan Nr. 90 "Im Ohrloch Teil II" in Friedberg - Kernstadt
hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB
2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB
Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.07.2015 |
|----|------------|---|

Stadtverordnetenvorsteher Hollender verweist auf § 25 HGO -Widerstreit der Interessen-.

Es nehmen alle Stadtverordneten an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

- A) Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung** (Anmerkung: In der Anlage 1 der Vorlage sind die eingegangenen Stellungnahmen jeweils den Beschlussvorschlägen gegenübergestellt.)

a) Stellungnahme der Hessen Archäologie (Schreiben vom 28.07.2015)

Beschluss:

Der Anregung wird gefolgt und die vorgeschlagenen Hinweise werden in den Bebauungsplan aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

b) Stellungnahme des Wetteraukreises (Schreiben vom 28.08.2015)

Beschluss:

Die angeregte begriffliche Klarstellung wird im Bebauungsplan vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

B) Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

1. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf Nr. 90 „Im Ohrloch Teil II“ wird als Satzung beschlossen.
2. Die gemäß § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 81 (3) Satz 1 HBO als Festsetzung in den Bebauungsplanentwurf aufgenommenen Vorschriften gemäß § 81 (1) HBO werden ebenfalls beschlossen.
3. Der vorliegende Entwurf der Begründung des Bebauungsplanes Nr. 90 „Im Ohrloch Teil II“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

7. 11-16/1315 Durchführung des Seniorenausfluges am 03. Juni 2016

Beschluss:

Zur Durchführung des Seniorenausfluges am 03.06.2016 werden die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 25.000.€ im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2016 zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Durchführung des Seniorenausfluges 2016 notwendigen Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

8. 11-16/1325 Softwareumstieg in der Bibliothek im Februar 2016

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Softwareumstieg im Bibliothekszentrum im I. Quartal 2016 durchzuführen. Die angemeldeten Haushaltsmittel 2016 werden dazu im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2016 zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Förderanträge für einen Softwareumstieg in der Bibliothek sind beim Land Hessen zeitnah zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

9. 11-16/1326 Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich und finanzielle Beteiligung des Einzelhandels sowie Einrichten eines "Pendelbusses" und einer "Einkaufstaschenaufbewahrung"

Beschluss:

1. Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen in der Innenstadt von Friedberg für das Jahr 2015 wird zugestimmt.
2. Die Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 41 Nein 1 Enthaltung 0

10. 11-16/1313 Wirtschaftsplan 2016 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2016 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

11. 11-16/1294 Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2014 Stadtwerke Friedberg (Herr Kampen von Dr. Röhricht Dr. Schillen oHG)

Beschluss:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg zum 31.12.2014 gemäß § 5 Ziffer 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Dr. Röhricht – Dr. Schillen oHG, Bielefeld, geprüften Fassung sowie den Jahresbericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

Teil B

12. 11-16/1351 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Flüchtlingsunterbringung

Stadtverordnete Elm-Gelsebach bittet den Magistrat, im Haupt- und Finanzausschuss über die Abarbeitung der in der Sach- und Rechtslage aufgeführten Maßnahmen zu berichten.

Beschluss:

Der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 4,0 Mio EUR bei der Kostenstelle 5.110100 Investitionsnummer 5.0551.04 wird zugestimmt.
Die Deckung erfolgt durch Mehrerlöse bei der Kostenstelle 7.880000 Investitionsnummer 7.0509.03.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 39 Nein 3 Enthaltung 0

13. 11-16/1335 Öffentlicher Personennahverkehr Stadtwerke Friedberg

Beschluss:

Die Erweiterung der satzungsgemäß übertragenen Aufgaben der Stadtwerke um den Betrieb des ÖPNV wird zurückgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

14. Mündliche Anfragen

**14.1. Mündliche Anfragen;
hier: Betreuung Flüchtlingsunterkünfte**

Bürgermeister Keller beantwortet die Anfrage des Stadtverordneten Dr. Rack dahingehend, dass sowohl die Ausschreibung der Stelle eines Hausmeisters (m/w) für die Einrichtungen der Stadt Friedberg zur Betreuung von Flüchtlingen als auch die Stelle eines Leiters (m/w) der Stabsstelle Flüchtlingsbetreuung am kommenden Samstag in der Zeitung erfolgen wird.

**14.2. Mündliche Anfragen;
hier: Quartiersmanagement**

Bürgermeister Keller beantwortet die Anfrage des Stadtverordneten Stiller dahingehend, dass der Förderantrag zur Förderung von Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen / Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen beim Land Hessen gestellt wurde. Das Land Hessen verlangt nun jedoch eine Begründung zur Notwendigkeit der Stelle.

Danach schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender mit Dankesworten und einem kleinen Präsent für alle Anwesenden die letzte Sitzung dieses Jahres.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Cacalano
(Schriftführerin)